

alle forchaze darob ruhen / das gibt der Abriss ohne andere weitläufigere Beschreibung gnugsam zu erkennen. Darauff wird die contra Carena gelegt / vnd alles fest auseinander genagelt / alsdann beede Nebenwand der Galea mit dicken Brettern inwendig aufgesüttet / dergestalt das man einige Rippen nit mehr sihet. Der dragante wird bey A. vnd hinder dem Kopff der Ruota di Poppa überzwerch also angenagelt / das der halbe Theil desselbigen auseiner / vnd der ander halbe Theil auf der andern Seiten zusiehn / auf welchen dragante dann endlich die Poppa gebawet wird.

### Beschreibung des Theils gegen der Proda.

**H**EY. I. wird die Erste Stamenale gegen der Proda gestellt / deswegen von I. bis in K. die 26. Stamenali der Proda stehn. Und von L. bis in M. sollen die .29. marere der Proda jren Ort haben / Endlich von M. in N. haben die 15. forchaze der Proda zusiehn / darauff in gleichem ein contra Carena gelegt / vnd noch 2. andere contra Carene zu beiden Seiten jedoch allein auff den Boden ober die Rippen / vnd also durch die ganze Galea hindurch genagelt / welche dann den untersten graden Boden / wie er geproportioniert sein soll formieren / bey

+, wird der Scosso del Albero Maestro im Durchschnit geschen / der hat aber auff jeder Seiten noch 3. contra forte, oder gegensperren / damit er sich nicht verwenden möge / eben also wird mit dem Theil des gedachten Scosso, welcher gegen der Proda sihet / auch gehandelt. So gibt

=. das auffrechtstehende Brett (welches  $\frac{1}{2}$ . Palmo dick / zwey Palmibratt / vnd 12. Palmi hoch / dahero es oben der Corsia an der Höhe gleich ist) An welchem dann der Albero Maestro lainet / zuerkennen / vnd

==. ist der grösste mitlere Schlüssel / von welchem hievornen Andeutung beschehen.

### Beschreibung der Cammern / so die Galea unten hatt.

**S**CEW M Scagnieto, vnd von H. gegen A. steht dielettere. 32. <sup>te</sup> forchaza oder Gabel der Poppa, diser Scagnieto ist 15. Palmi lang / vnd ein gar niders Simmerlin / in welchem der Hauptmann oder Capitano seine